

# Lebenslauf

## **Persönliche Angaben**

Nicolas Diefenbach

Schuhmarkt 1  
35037 Marburg

Telefon: 06421 / 681 083

Mobil: 0178 / 681 08 30

E-mail: [diefenbach@wnop.de](mailto:diefenbach@wnop.de)

Geburtsdatum: 20. August 1976

Geburtsort: Buchen (Odenwald)  
Baden-Württemberg

Staatsangehörigkeit: deutsch

Familienstand: ledig, zwei Schwestern, drei Brüder



## **Ausbildung**

1982-1997 Grundsule Berumbur, Grundsule im Spiet, Orientierungsstufe am Schulzentrum Wildbahn, Realschule am Schulzentrum Ekel, Ulricianum, Fachgymnasium Wirtschaft in Norden.

1997 Abschluss: Allgemeine Hochschulreife.

1997 Aufnahme des Studiums der Volkswirtschaftslehre an der Philipps-Universität Marburg.

1999 Vordiplom.

Ab 2000 Hauptstudium mit den Vertiefungsfächern Logistik, Wirtschaftsinformatik, volkswirtschaftliche Theorieentwicklung und Wirtschaftspolitik. Unterdessen Orientierungsphase mit Besuch fachfremder Vorlesungen zur Physik, Geschichte, Rechtswissenschaft, Philosophie und Arbeitspsychologie. Besuch von Seminaren in öffentlichem und bürgerlichem Recht. Qualifizierungen in den Bereichen Unternehmensgründung, Logistikmanagement sowie Produktionsplanung und -steuerung (PPS).

2003 Diplomarbeit zum Einfluss der Informations- und Kommunikationstechnologie auf die Entwicklung des internationalen und nationalen Urheberrechts in Deutschland und den USA.

2004 Abschluss des Studiums als Diplom-Volkswirt (Dipl. rer. pol.)

## Berufserfahrung, Engagement

- 1994 bis 2000 Mehrfach eigenständiges Führen eines Einzelhandelsgeschäftes.  
Aufgaben: je vier Wochen Verkauf, Einkauf, Buchhaltung, Sortimentsplanung und Kundenpflege.
- 02/2000 bis 10/2004 Werkstudent bei der Landesbank Hessen-Thüringen Trust.  
Aufgaben: Recherche, Layout und Redaktion der Publikationen, Makroprogrammierung, Datenanalysen, Pflege und Erstellung von Indikatoren-pools. Verwendung der Informationsdienste Bloomberg, Datastream und Reuters.
- Seit 2000 Mitglied von ICANN-At-Large (ICANN ALAC), einer Unterorganisation der Verwaltung des Internet-Adressraumes (Internet Corporation For Assigned Names and Numbers, ICANN).
- 2000 Thomson Financial Research Training zur Zeitreihen- und Querschnittsanalyse sowie deren Aufbereitung.
- 2001 Sechswöchiges Praktikum bei der Landesbank Hessen-Thüringen Trust.  
Aufgaben: Recherche und Redaktion der Publikationen, Entwicklung eines Analysewerkzeuges für US-Finanzmarktdaten, Untersuchung des Erholungspotentials des Dow Jones Industrials anhand der Kursentwicklung nach Rezessionsphasen, Analyse der Zins- und Wachstumssensitivität einzelner CDAX-Branchen.
- 2001 Teilnahme am Planspiel Speditionsmanagement.  
Ziel: Tourenplanung, Strategieentwicklung und -umsetzung, Festlegung der Vision und der strategischen Ausrichtung sowie Investitionsplanung eines mittelständischen Logistikunternehmens.
- 2001 Teilnahme am Trainings-Center Produktion.  
Ziel: Koordination verschiedener Unternehmensbereiche, Controlling, Produktionsplanung, -steuerung, Lagerhaltung, Einkaufsteuerung und Teamplay in einem mittelständischen Industrieunternehmen.
- 2002 Achtwöchiges Praktikum in der Redaktion von business-wissen.de.  
Aufgaben: Recherche, Verfassen von Artikeln, Layout, Bildrecherche und -bearbeitung, Redaktion, Kontaktpflege zu Verlagen, allgemeine Beteiligung an der strategischen Unternehmensplanung.
- 2002 Ausarbeitung einer Geschäftsidee, Erstellung eines Business-Planes und Vorbereitung der Unternehmensgründung im Rahmen eines Seminars zum E-Business.
- 1998 bis 2004 Mitarbeit an der Initiative Dekan2000 zur Erstellung von Skripten für das Grund- und Hauptstudium von Betriebs- und Volkswirtschaftslehre sowie der Genossenschaftsökonomie an der Philipps-Universität Marburg.
- 2004/2005 Mitarbeit an der freien Enzyklopädie Wikipedia. Erweiterung bestehender und Erstellung neuer Artikel im Bereich der Betriebs- und Volkswirtschaftslehre.

## Studienschwerpunkte

- Wettbewerbspolitik und Anreizsysteme.  
Stichworte: Spieltheorie, Modellierung menschlichen Verhaltens, Auswirkungen der Gesellschaft, des Rechts, der Kultur auf die Entscheidungsfindung, Untersuchung der Zusammenarbeit von Markt und Staat.
- Bedeutung immaterieller Güter, insbesondere geistiger Eigentumsrechte.  
Stichworte: Wo stoßen ökonomische Theorien, das Recht und das menschliche Verständnis an ihre Grenzen, welche Perspektive hat Open Source, wie kann eine „Wissengesellschaft“ aussehen?
- E-Business, internetbasierte Geschäftsideen, Unternehmensführung.  
Stichworte: Welche Zukunft hat E-Business nach dem Platzen der Dotcom-Blase, wie kann e-... das Leben der Menschen und Unternehmen verändern, wie funktioniert ein e-Unternehmen, wo widerspricht dies herkömmlicher Unternehmensführung?
- Logistik und -Controlling (Fließsystemmanagement).  
Stichworte: Modellierung von Unternehmen aus Sicht der Logistik, logistische Betrachtung von Informationen, Zukunftsforschung, elektronische Unterstützung bei Transport, Bestellung und Lagerung.

## EDV-Kenntnisse

- Fundierte Kenntnisse der MSOffice Produkte Word, Excel, PowerPoint und der zugehörigen Skriptsprache VisualBasic für Applikationen.
- HTML- und CSS
- Extensiver Umgang mit dem Internet als Recherche- und Publikationsplattform: Web, ftp, Usenet
- Erfahrung mit den Informationsdiensten Datastream, Bloomberg und Reuters
- Praktische Verwendung von Content-Management-Systemen (CMS), insbesondere avisma
- Kenntnisse von Visual Basic, MS Publisher, der Datenbankanwendung Access, Adobe Photoshop und dem PDF-Werkzeug Distiller
- Grundkenntnisse in Java, JavaScript, PHP und SQL
- Erfahrung mit Netzwerkadministration unter Windows 95/98/2k/XP
- Erste Schritte unter Linux (Debian, Sarge)

## Sprachkenntnisse

- Englisch: konversationssicher  
Teilnahme am European Studies Senior Program 1994/95
- Französisch: Grundkenntnisse

# Philipps-Universität Marburg

Fachbereich Wirtschaftswissenschaften

## DIPLOM

### Herr Nicolas Diefenbach

geb. am 20.08.1976 in Buchen

hat am 27.05.2004 die Diplomprüfung für Volkswirte gemäß der vom Hessischen Ministerium für Wissenschaft und Kunst mit Erlass vom 21.07.1999 und vom 30.07.1999, – HI 3.1 – 424/416 – 108 – (StAnz. 40/1999, S. 2993ff.), genehmigten Diplomprüfungsordnung vom 28.04.1999, zuletzt geändert mit Erlass vom 12.12.2001, – HI 3.1 – 424/416 – 111 – (StAnz. 10/2002, S. 981), mit dem Gesamturteil

„Befriedigend (2,9)“

bestanden.

Aufgrund dieser Prüfung wird ihm der akademische Grad

## Diplom-Volkswirt

verliehen.

Marburg, den 27.05.2004

Der Dekan  
des Fachbereichs Wirtschaftswissenschaften



Der Vorsitzende  
des Wirtschaftswissenschaftlichen Prüfungsausschusses



# Philipps-Universität Marburg

Fachbereich Wirtschaftswissenschaften

## Prüfungszeugnis

Marburg, den 27.05.2004

### Herr Nicolas Diefenbach

geb. am 20.08.1976 in Buchen

hat sich der Diplomprüfung für Volkswirte gemäß der vom Hessischen Ministerium für Wissenschaft und Kunst mit Erlass vom 21.07.1999 und vom 30.07.1999, – H I 3.1 – 424/416 – 108 – (StAnz. 40/1999, S. 2993ff.), genehmigten Diplomprüfungsordnung vom 28.04.1999, zuletzt geändert mit Erlass vom 12.12.2001, – H I 3.1 – 424/416 – 111 – (StAnz. 10/2002, S. 981), unterzogen und in den einzelnen Prüfungsfächern folgende Urteile erhalten:

#### A. PFLICHTFÄCHER

1. Volkswirtschaftstheorie	Befriedigend (2,6)
2. Volkswirtschaftspolitik	Ausreichend (3,7)
3. Finanzwissenschaft	Gut (2,5)
4. Betriebswirtschaftslehre Logistik	Befriedigend (3,3)

#### B. PFLICHTWAHLFACH

Electronic Business	Befriedigend (2,9)
---------------------	--------------------

#### C. ZUSATZFÄCHER

Die Diplomarbeit wurde dem Gebiet der Volkswirtschaftspolitik entnommen; sie behandelt das Thema:

„Urheberrecht und neue Informations- und Kommunikationstechnologien“

und wurde mit Befriedigend (2,7) beurteilt.

**Hiernach wird das Gesamturteil „Befriedigend (2,9)“ zuerkannt.**

Der Dekan  
des Fachbereichs Wirtschaftswissenschaften



Der Vorsitzende  
des Wirtschaftswissenschaftlichen Prüfungsausschusses



Benotung: Sehr gut=1 Gut=2 Befriedigend=3 Ausreichend=4 Nicht ausreichend=5

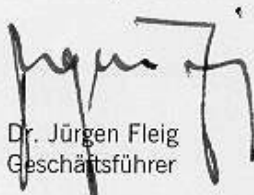
Praktikum  
**Beurteilung**

Herr Nicolas Diefenbach, geboren am 20.8.1976, war vom 1.10.2002 bis zum 30.11.2002 in der Online-Redaktion von b-wise GmbH Business Wissen Information Service als Praktikant beschäftigt.

In dieser Zeit unterstützte Herr Diefenbach die Online-Redaktion bei der inhaltlichen Betreuung von mehreren Internet-Wissens-Plattformen – insbesondere von business-wissen.de. Zu seinen Aufgaben gehörte die Recherche und das Zusammenstellen von Informationen (online und im direkten Kontakt mit Pressestellen und Informationsanbietern), die Umsetzung und Aufbereitung in Text und Bild sowie das Einpflegen mit Hilfe eines Content Management Systems. Dabei brachte er sich auch in die Themenfindung ein. In die Themenstellungen aus dem Bereich Wirtschaft hat er sich schnell eingearbeitet. Dabei bewies er große Übersicht, Selbständigkeit und Fachkenntnis.

Herr Diefenbach hat die ihm übertragenen Aufgaben stets zu unserer vollsten Zufriedenheit erledigt. Mit seinem Verhalten gegenüber Kolleginnen und Kollegen sowie gegenüber externen Geschäftspartnern waren wir stets sehr zufrieden. Er verlässt b-wise mit dem geplanten Ende seines Praktikums. Wir bedauern sein Ausscheiden sehr und danken Herrn Diefenbach für seine sehr gute und engagierte Mitarbeit. Für seinen weiteren Berufs- und Lebensweg wünschen wir ihm viel Erfolg.

Karlsruhe, 3. Dezember 2002

  
Dr. Jürgen Fleig  
Geschäftsführer

## PRAKTIKUMSBESCHEINIGUNG

Herr Nicolas Diefenbach, geboren am 20.8.1976 in Buchen, war vom 3.9.2001 bis zum 13.10.2001 in der Helaba Trust Beratungs- und Management-Gesellschaft mbH, Abteilung Investment Research, als Praktikant tätig.

Schwerpunkt des Praktikums bildeten dabei drei Projekte. Herr Diefenbach entwickelte auf Excel-Basis ein Indikatorentool zur Analyse von US-Finanzmarktdaten. Zudem führte er eine empirische Untersuchung zur Kursentwicklung des Dow Jones Industrials nach Rezessionsphasen durch. Schließlich analysierte Herr Diefenbach die Zins- und Wachstumssensitivität der verschiedenen CDAX-Branchen. Darüber hinaus leistete Herr Diefenbach wichtige Vorarbeiten im Rahmen unserer Publikationen.

Herrn Diefenbach kamen dabei seine hervorragenden Kenntnisse in den Bereichen Volkswirtschaftslehre und Statistik zustatten. Darüber hinaus zeigte er sich in EDV-Anwendungen sowie im Umgang mit den Dateninformationssystemen Bloomberg und Datastream sehr versiert.

Herr Diefenbach arbeitete mit großer Sorgfalt, zuverlässig und in hohem Maße selbständig. Er zeigte Initiative, Belastbarkeit und Kreativität. Herr Diefenbach hat die ihm übertragenen Aufgaben stets zu unserer vollsten Zufriedenheit erfüllt.

Herr Diefenbach war immer freundlich und aufgeschlossen, sein Verhalten gegenüber Vorgesetzten und Mitarbeitern war stets einwandfrei.

Wir danken Herrn Diefenbach für seine engagierte Mitarbeit und wünschen ihm auf seinem weiteren Berufs- und Lebensweg alles Gute.

Frankfurt, den 28.09.2001

Helaba Trust  
Beratungs- und Management-Gesellschaft mbH

  
Peters

  
Zellmann

**Fachbereich Wirtschaftswissenschaften der Philipps-Universität  
Marburg**

**ZEUGNIS**

Herr stud. rer. pol. Nicolas Diefenbach

hat im Sommersemester 2002

an meinem Seminar „Max Weber und die Nationalökonomie seiner Zeit“

mit Erfolg teilgenommen.

Datum, Art und Thema der angefertigten Arbeiten	Bewertung
Hausarbeit/ Referat: Die Historische Schule der Nationalökonomie in Deutschland	1,3
Klausur:	2,7
Endnote:	2,0



*U. Fehl*

Prof. Dr. U. Fehl

Marburg, den 05.08.2002

1 = sehr gut 2 = gut 3 = befriedigend 4 = ausreichend 5 = nicht ausreichend

**Fachbereich Wirtschaftswissenschaften der Philipps-Universität Marburg**

**ZEUGNIS**

Herr stud. rer. pol. **Nicolas Diefenbach** hat im Sommersemester 2000 an meinem wirtschaftspolitischen Seminar

**Neuere Entwicklungen in der europäischen Wettbewerbspolitik**

mit Erfolg teilgenommen.

Datum	Art und Thema der angefertigten Arbeit	Bewertung
17.04.2000	<b>Hausarbeit / Präsentation</b> Zur wettbewerbspolitischen Beurteilung der deutschen Buchpreisbindung	<b>2,3</b>
03.07.2000	<b>Klausur</b>	<b>2,3</b>
<b>Gesamtnote</b>		<b>2,3</b>



*W. Kerber*

Prof. Dr. Wolfgang Kerber

Marburg, den 31. Juli 2000

1 = sehr gut 2 = gut 3 = befriedigend 4 = ausreichend 5 = nicht ausreichend





Philipps-Universität Marburg  
Institut für Wirtschaftsinformatik

## ZEUGNIS

Abt. Prof. Dr. Paul Alpar


Herr/Frau stud. rer. pol. **Diefenbach, Nicolas**

hat im WS 2001/2002 am Seminar zum Pflichtwahlfach *Electronic Business* erfolgreich teilgenommen.

Art und Thema der angefertigten Leistungen	Bewertung
Referat und Seminararbeit zum Thema Chancen und Durchdringung von E-Commerce in der Verwaltung	1,3
Geschäftsplan	1
Klausur	3,3
<b>Gesamtnote</b>	<b>2,0</b>

Marburg, 2002-03-14

Philipps-Universität Marburg  
FB02 - Wirtschaftsinformatik  
Universitätsstr. 24  
35032 Marburg

  
Prof. Dr. P. Alpar

1 : sehr gut 2 : gut 3 : befriedigend 4 : ausreichend 5 : nicht ausreichend

## Fachbereich Wirtschaftswissenschaften der Philipps-Universität Marburg Lehrstuhl für Allgemeine Betriebswirtschaftslehre und Logistik Professor Dr. Ingrid Göpfert

### ZEUGNIS

Herr cand. rer. pol. Nicolas Diefenbach hat im Wintersemester 1999/2000 an meinem Seminar "Unternehmensführung und Controlling" mit Erfolg teilgenommen.

Thema der Seminararbeit:

Gegenstand, Aufgaben und Instrumente des Kostenmanagements

**Bewertung**

**2,3**

Klausur:

**3,0**

Marburg, 17. Februar 2000



  
(Stempel/Unterschrift)  
Prof. Dr. Ingrid Göpfert  
Philipps-Universität Marburg  
Lehrstuhl für Allgemeine Betriebswirtschaftslehre  
und Logistik  
Am Plan 2, Telefon (0 64 21) 28 39 14-15  
35037 Marburg

**PHILIPPS-UNIVERSITÄT MARBURG**  
**Fachbereich Wirtschaftswissenschaften**  
**Prof. Dr. Ingrid Göpfert**



**Lehrstuhl für Allgemeine  
Betriebswirtschaftslehre und Logistik**

Am Plan 2  
D-35037 Marburg  
Telefon +49(0)6421-282-3914  
Telefax +49(0)6421-282-3745  
E-Mail: goepfert@wiwi.uni-marburg.de

### **TRAININGS-CENTER PRODUKTION (TCP)**



## **Teilnahmebescheinigung**

Hiermit wird bestätigt, daß

**Herr Nicolas Diefenbach**

in der Zeit vom 25.3.2001 – 26.3.2001 an dem 2-tägigen Blockseminar

**„Trainings-Center Produktion (TCP)“**

aktiv teilgenommen hat.


Bei dem Planspiel TCP handelt es sich um eine computergestützte Simulation einer Produktionsorganisation. Vier Spielgruppen stehen in einem direkten Konkurrenzverhältnis zueinander (Simulationsvernetzung der Spielgruppen).

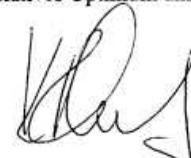
Der Teilnehmer erkennt die funktionalen Zusammenhänge der Produktionsplanung und -steuerung und praktiziert die Anwendung von Methoden und Maßnahmen zur Realisierung einer strategieorientierten Planung und Steuerung.

Durch die intensive Beschäftigung der Teilnehmer mit den Problemen unterschiedlicher funktionaler Arbeitsbereiche wie Beschaffung, Fertigung und Distribution wird das Verständnis für betriebsorganisatorische und wirtschaftliche Zusammenhänge vertieft und die Bereitschaft zur gemeinsamen Problemlösung gefördert.

Die Teilnehmer lernen ihre Entscheidungen so zu treffen, daß die von ihnen gemeinsam geplanten Ziele im Sinne einer gesamtheitlichen Betrachtungsweise zueinander in einem sinnvollen Verhältnis stehen und das Betriebsergebnis ein relatives Optimum annimmt.

Marburg, im März 2001

  
Prof. Dr. Siegfried Augustin

  
Prof. Dr. Karl-Robert Graf

PHILIPPS-UNIVERSITÄT MARBURG  
Fachbereich Wirtschaftswissenschaften



Prof. Dr. Ingrid Göpfert

Lehrstuhl für Allgemeine  
Betriebswirtschaftslehre und  
Logistik  
Am Plan 2  
D-35037 Marburg  
Telefon +49(0)6421-282-3914  
Telefax +49(0)6421-282-3745  
e-mail: goepfert@wiwi.uni-marburg.de



## Teilnahmebescheinigung

Hiermit wird bestätigt, daß

**Herr Nicolas Diefenbach**

in der Zeit vom 15.1.2001 – 17.1.2001 an dem 3-tägigen Blockseminar

### „Planspiel Speditionsmanagement“

mit großem Erfolg teilgenommen hat.

Bei dem Planspiel Speditionsmanagement handelt es sich um eine computergestützte Simulation des Wettbewerbs auf dem Speditionsmarkt. Vier Spielgruppen stehen in einem direkten Konkurrenzverhältnis zueinander (Simulationsvernetzung der Spielgruppen).

Die Teilnehmer werden in die Rolle der Unternehmensleitung eines in einem Logistikservice-netzwerk agierenden Logistikdienstleisters versetzt. Sie sind mit der strategischen Planung, deren Umsetzung und Kontrolle, der operativen Tourenplanung sowie den dazugehörigen Personalführungsaufgaben betraut.

In Kleingruppenarbeit lernen die Teilnehmer die Sachverhalte und Wirkungszusammenhänge des Aufgabenfeldes eines Logistikdienstleisters in einem kooperativen Speditionsnetzwerk kennen. Sie werden im Umgang mit Kennzahlensystemen geschult und lernen die Auswirkungen operativer und strategischer Entscheidungen auf die Ergebnissituation eines Unternehmens einzuschätzen. Vernetztes Denken und unternehmerisches Handeln sowie das Arbeiten im Team (soft skills) stehen im Vordergrund.

Marburg, im Januar 2001

  
Prof. Dr. Ingrid Göpfert  
Philipps-Universität Marburg  
Lehrstuhl für Allgemeine Betriebswirtschaftslehre  
und Logistik  
Am Plan 2, Telefon (064 21) 282-3914-15  
35037 Marburg

  
Abt. BWL IV  
Fachbereich Wirtschaftswissenschaften  
Philipps-Universität Marburg



## *Senior Programme 1994-95*

*This programme linked young people in Denmark,  
England, France, Germany, Northern Ireland,  
Republic of Ireland, Scotland and Spain during  
the academic year 1994-'95.*

*Students took part in a mini-enterprise activity and  
work was carried out on aspects of Language, Industry  
and Trade with reports being exchanged using  
information technology including electronic mail.*

*This Certificate has been delivered to*

*Nikolas Diefenbach* of

*BBS Norden*

*who has successfully taken part in this programme.*

*Signed B. Cullen-Folkes* Teacher

*Signed Anne Fay* European Studies Officer